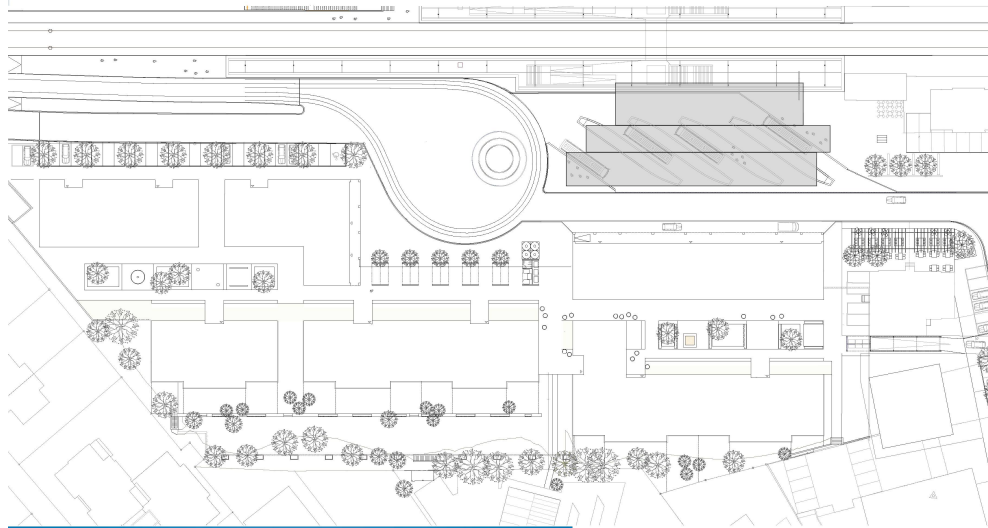


BERG UND TAL

Am Fuss des Juras liegen die Gemeinden Dornach und Arlesheim, in einer Landschaft mit sich überlagernden sanften und unregelmässigen Hügeln. Diese inspirierten die Architekten beim Entwurf für den neuen Busterminal am Bahnhof der beiden Gemeinden. Die Planung des wichtigsten Umsteigeknotens im öffentlichen Verkehrsnetz des Kantons Basel-Landschaft und des Bahnhofsgebiets begann schon vor dreissig Jahren. Für den mutierten Quartierplan, der den Verkehr entlang der Gleise bündelt, schlugen Otto + Partner eine individuellere Lösung als ein Standard-Flachdach vor. Parallel zu den Tram- und Bahngleisen ordneten sie drei wellenförmige Bänder aus Holz-Hohlkasten-Elementen an, die von den Busspuren gequert werden. Die unregelmässig zueinander versetzten Wellen erzeugen linsenförmige Öffnungen, durch die das Tageslicht fällt. Nachts setzen die an den Stützen befestigten Strahler die naturbelassene Unterschicht aus Dreischicht-Holzplatten ins Licht, und die direkte Beleuchtung fokussiert die Inseln für die wartenden Passagiere. Katharina Marchal, Foto: Otto + Partner



^ Der Quartierplan bündelt den Verkehr an der Bahn und macht so die Umsteigewege kurz.



< In Bewegung: Der Busbahnhof am Bahnhof Dornach-Arlesheim.

BUSTERMINAL DORNACH-ARLESHEIM, 2010
Amthausstrasse, Dornach

- > Bauherrschaft: Kanton Basel-Landschaft
- > Architektur: Otto + Partner Architekten, Liestal
- > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 995 500.-
- > Gebäudekosten (BKP 2/m²): CHF 865.-